

## **Grußwort vom Oberst des Schützenvereins Marienmünster- Bredenborn**

Liebe Schützen der Schützengilde Schönewalde,

im Namen des Altschützenvereins Bredenborn e.V. von 1616 ist es mir eine Ehre, Ihnen zu Ihrem Jubiläum „175 Jahre Schönewalde“ zu gratulieren. Wer hätte noch Mitte der 1980er Jahre gedacht, dass unsere beiden deutschen Staaten jemals wieder die Chance haben würden, eine gemeinsame Zukunft zu entwickeln? Dazu gehörte auch, sich auf seine historischen Wurzeln und die eigene Tradition zu besinnen. So haben Sie im Mai 1990 gleich nach der Wiedervereinigung die Neugründung der Schützengilde mit viel Mut und Tatkraft betrieben. Sie erkannten die Chancen, die sich aus der Aufbruchsstimmung dieser Zeit ergaben und nutzten diese erfolgreich, um Fördermittel mit großem ehrenamtlichem Engagement zu verbinden. So gelang es den sportlichen Charakter des Vereinsschießens zu fördern, indem Sie ein schönes neues Schützenhaus bauten. Die Lausitzer Rundschau spekulierte in ihrem Bericht von der Grundsteinlegung durch den Landrat Wilfried Schrey noch auf ein Trainingszentrum der olympischen Sommerspiele im Jahr 2000, möglicherweise in Berlin. Wie so oft kam es anders und viel wichtiger war, dass 1992 erstmalig eine gesamtdeutsche Mannschaft und ein Teilnehmerrekord nach der deutschen Wiedervereinigung die politischen Veränderungen der Welt widerspiegelten. Auch ohne Olympia stellten sich mit Ihrem neuen Schießsportleistungszentrum Schönewalde alsbald beachtliche Leistungserfolge ein. Sie verliehen Ihrem Schützenwesen Anerkennung, auch über die Grenzen Brandenburgs hinaus.

Mit dem Ziel die deutsche Einheit nicht nur formal auf staatspolitischer Ebene, sondern auch auf persönlicher Ebene Kraft annehmen zu lassen, wurde am 09. Mai 1991 eine Vereinbarung über eine „freundschaftliche Verbindung zwischen den Städten Schönewalde und Marienmünster“ unterzeichnet. So heißt es in einem Auszug aus der Schönewalder Depesche vom 31.05.1991: „Wie Steinchen im Wasser sollen die 4 Unterschriften (Dr. Moser, Krause, Thauern und Jung) unter der Urkunde Kreise ziehen und gemeinsame Aktivitäten und Freundschaften entstehen lassen.“ Dazu sagten Zeitzeugen, die bei der Zeremonie der Unterzeichnung in der Aula der Hauptschule Vörden (Stadt Marienmünster) anwesend waren: „Aus einer zunächst politisch verordneten Städtepartnerschaft wurden auf menschlicher Ebene schnell echte Freundschaften“. Diese wurden in den Aufbauzeiten getragen von gegenseitiger Unterstützung und bestehen zum Teil auch noch bis heute. Manches ist allerdings über die Jahre „eingeschlafen“, weil der Zahn der Zeit vor niemandem Halt macht und in den Schützenvereinen auch ein Generationswechsel stattfand. So beweist die Gästeliste Ihrer Fahnenweihe wie die Zeit voranschreitet. Leider sind nicht mehr alle Bredenborner, die vom 6.-8. Juni 1992 nach Schönewalde angereist waren, heute noch am Leben.

Mit meiner Gratulation verbunden ist deshalb die ausdrückliche Hoffnung, dass Ihr Jubiläum auch dazu dient, die aus der Städtepartnerschaft erwachsene freundschaftliche Verbindung 2019 wieder aufzufrischen. Liebe Schützengilde Schönewalde im Namen des Schützenvereins Bredenborn wünsche ich Ihnen und uns dazu ein gutes Gelingen!

Mit freundlichem Schützengruß  
(Eckhard Meyer)